

# Mindestlohn jugendfrei?

Der Mindestlohn kommt. Aber nicht für alle. Die große Koalition will Jugendliche unter 18 Jahren vom Mindestlohn ausschließen.

Laut Andrea Nahles sollen so Minderjährige vor sich selbst geschützt werden. Die Aussicht auf 8,50 Euro würde angeblich viele junge Menschen davon abhalten, eine Ausbildung zu machen.

Das hat mit der Praxis aber nichts zu tun. Heute bleiben etwa 15 Prozent der Jugendlichen ohne Ausbildung. Oft weil sie keinen Ausbildungsplatz finden. Auch heute könnten viele Jugendliche als Hilfskraft locker das Doppelte der Ausbildungsvergütung verdienen.

Die meisten machen aber trotzdem eine qualifizierte Ausbildung. Oder studieren sogar ganz ohne Lohn. Weil sie sich davon eine bessere Zukunft versprechen.

Wenn Jugendliche arbeiten, dann häufig nur, um die Zeit bis zum Beginn von Lehre oder Studium zu überbrücken. Die Mehrheit der 330.000 arbeitenden Minderjährigen hat nur einen Mini-Job.

Nutzen würde ein jugendfreier Mindestlohn nur den Unternehmen, die bereits heute von Billiglöhnen für Jugendliche profitieren. Es droht, dass vermehrt andere Beschäftigte, die dann teurer wären, verdrängt werden. Wir sagen Nein zu solcher Dumpingkonkurrenz!

